

oder zu baden sey / weil die Naturen und Kranckheiten sehr unterschieden seyn.

Das Wasser wird warm / oder vielmehr heiß / wie der Thee am besten getruncken : Wie denn auch das Bad seine rechte Wärme / d. i. so warm es zu erleiden / haben soll.

Alle Gemüths-Affecten / sonderlich Schrecken / Gram / Zorn zc. müssen gemieden werden / wer sich aber alterirt, oder auch in Trincken zu viel gethan hätte / derselbige soll / es sey gleich über dem Trincken oder Baden / einen Tag aussetzen und ruhen.

Die Cur soll ab- und ausgewartet auch in allen vorgebauet werden / damit der Patient vor der Zeit nicht die Cur verlassen dörrffe ; Denn alle jählige Aenderungen sind hier schädlich.

Wenn nun in allen so verfahren worden / und man mit dem Baden und Trincken zum Ende kommen / so kan man zum Beschluß noch einmahl meine bekannte Laxier-Pillen brauchen / wie ich denn auch vor sehr dienlich befinde / meine Praeservativ-Haupt- und Fluß-Pillen / noch einen ganzen Monat / täglich 1. bis 2. Stück zu nehmen / welche vollends alle Glieder in gute Disposition bringen und erhalten. Die äußerlichen Glieder aber / (zumahl bey denenjenigen / welche an der Gicht / Hüfft- und Rücken-Schmerzen / Podagra, Chiragra, Zittern der Glieder / und Nerven-Kranckheiten zc. laborireten /) zu roboriren / und in rechter Disposition zu erhalten / ist nichts bessers / als mein berühmter

ter